

»In Raum und Zeit«

Über die Portfolioarbeit:

Das Portfolio ist eine Art Arbeitsmappe, die den Verlauf und die Ergebnisse deiner Arbeit dokumentiert. Am Ende soll erkennbar werden, *womit* du dich beschäftigt hast und *wie* du zu deinen Ergebnissen gekommen bist. Für die Portfolioarbeit gelten folgende Regeln:

1. Beginne jede Aufgabe auf einer neuen Seite mit einer farblich hervorgehobenen **Überschrift**.
2. Bearbeite die Aufgaben – wenn nicht anders angegeben – **schriftlich und in ganzen Sätzen**.
3. Arbeite **sauber** und gestalte deine Beiträge **ansprechend**. Du kannst auf dem PC nacharbeiten oder dein Portfolio handschriftlich gestalten.
4. **Wichtige Grundinformationen** findest du in den Info-Kästen auf S.119 »Über Zeit« und S.123 »Biblische Zeitvorstellungen«. Die Arbeit am Portfolio wird dir leichter fallen, wenn du die beiden Kästen überblicksartig zusammenfasst (→ Übersicht).
5. Schlage die im Buch mit * gekennzeichnete Begriffe im **Lexikon** nach. Notiere jeweils die wichtigsten Stichpunkte in deinem Portfolio oder in deiner Übersicht (→ Übersicht).
6. Gestalte abschließend ein **Deckblatt** mit Thema, Vor- und Nachname, Klasse und Schulfach sowie Schuljahr, und gib dein Portfolio in einer Mappe ab.

Die selbstständige Portfolioarbeit findet v.a. während der Unterrichtszeit statt. Pro Beitrag (incl. Lernplakat) ist eine Schulstunde eingeplant. Du kannst dir also Zeit beim Arbeiten lassen und die Aufgaben gewissenhaft erledigen. Eventuell musst du vorher Material (z.B. Bilder) zuhause recherchieren und ausdrucken oder unvollendete Aufgaben fertigstellen. Plane deine Portfolioarbeit gut.

Nun kann es losgehen:

1. »Zeit« – Als Sammler/-in tätig sein

Wähle *einen* der folgenden Aufträge und bearbeite ihn:

- »Was ist Zeit?« **Stelle** aus min. 5 verschiedenen Materialien (Bilder, Zitate, Textausschnitte etc.) eine Collage **zusammen** oder **erstelle** eine Fotoserie. **Kommentiere** jeden Beitrag in 1-2 Sätzen.
- Im Buch auf S.122 findest du drei Bilder, die »Sabbat/Schabbat* und Sonntag – Zeitinseln im Alltag« darstellen. Mit welchen Motiven würdest du so eine Seite gestalten? **Sammle** geeignete Bilder und **fasse** die wichtigsten Informationen zum Thema in einem Infokasten **zusammen**.
- Lege eine Sprichwort- und Zitate-Sammlung (mind. 5 Beiträge) zum Thema »Zeit und Ewigkeit*« an und **beschreibe**, was dir daran insgesamt auffällt.

2. »Zeit im Alltag« - Einen Text verfassen

Wähle *einen* der folgenden Aufträge und bearbeite ihn:

- **Erörtere** die Frage, ob Internet, Smartphone und Fernsehen bzw. Streaming-Dienste unsere modernen »Gleichzeitigkeitsmaschinen« sind. Dazu musst zuerst den Begriff für dich definieren.
- Zeiterfahrung im Alltag... **Entwirf** ein Gedicht über Zeit und Ewigkeit* in Form konkreter Poesie. Ein Beispiel findest du auf S.118, weitere im Internet.
- »Alles ist jetzt ultra.« **Beschreibe** unseren Umgang mit Zeit und schicke Goethe dazu eine fiktive Email als Reaktion auf sein Zitat auf S.118.

3. »Zeit und Ewigkeit*« - Philosophieren (Methodenspeicher S.130/131)

Wähle *einen* der folgenden Aufträge und bearbeite ihn:

- Ewig leben? – **Philosophiere** darüber und halte deine Gedanken schriftlich fest.
- Suche die Zeit-Angaben in den Materialien auf S.120 – **Philosophiere** darüber und halte deine Gedanken schriftlich fest.
- Ewigkeit* kann man immer als »gegenwärtige Gegenwart« definieren. – **Philosophiere** darüber und halte deine Gedanken schriftlich fest.

4. »Gottes Zeit und Ewigkeit*« - Ein Bild beschreiben und deuten

Wähle *einen* der folgenden Aufträge und bearbeite ihn:

- **Beschreibe** die Radierung »Ich komme bald« von Thomas Zacharias auf S.120. **Deute** sie mit Hilfe der Zitate und der Vorstellung vom Reich Gottes*.
- **Beschreibe** das Gemälde auf S.121 und **deute** es mit Hilfe der Informationen zu Vanitas* und Memento mori*.
- **Vergleiche** die Fotos und Abbildungen auf S.122 und **beschreibe**, weshalb sie als »Zeitinseln« im Sinne des Schabbats* gedeutet werden können. Denke dir zu mindestens einem Foto eine kleine Rahmenhandlung aus und notiere sie.

5. Freier Beitrag

Deinen fünften Beitrag kannst du frei wählen und gestalten. Du kannst einen der oben nicht ausgewählten Aufträge bearbeiten oder dir etwas ganz Neues zum Thema »In Raum und Zeit« einfallen lassen.

Ergebnissicherung – Das Lernplakat

Sammele die wichtigsten Wissensbestände auf dem beiliegenden Lernplakat. Notiere zum Schluss auch Fragen, die offen geblieben sind, und Gedanken, die dir bei der Beschäftigung mit dem Thema wichtig geworden sind oder Dinge, die du vielleicht neu gelernt hast.

Hinweise zur Bewertung:

Im Portfolio zählt nicht, wie du zum Thema stehst, sondern allein, in welcher Art und Weise du dich damit auseinandergesetzt hast und ob deine Ergebnisse begründet sind. Daher sind z.B. eigene Urteile, Bewertungen und Kommentare besonders wichtig und sollten nachvollziehbar sein. Die Bewertung erfolgt nach diesen Kriterien:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| a) Äußere Form | b) Sachliche Korrektheit |
| c) Persönliche Urteilsfähigkeit | d) Kreativität und
Arbeitsaufwand |

Viel Erfolg und gute Gedanken!

Das Glaubensbekenntnis der westlichen Christenheit

Man kann sich zu einem Fußballverein bekennen oder zu einer politischen Partei. In der Kirche bekennt man sich zu wichtigen **Glaubensaussagen**, die in **Bekenntnissen** zusammengefasst sind. Sie werden im Gottesdienst gemeinsam gesprochen. Das Apostolische Glaubensbekenntnis geht auf die **Aussagen der Apostel über Jesus** zurück. Auf die Sätze haben sich die Christen der frühen Kirche geeinigt, um sich in ihrem Glauben zu vergewissern. Sie wurden über die Jahrhunderte weitergegeben.

Entdecke Gedanken aus dem Themenbereich »Leben in Gottes Schöpfung und Geschichte« im Apostolischen Glaubensbekenntnis wieder:

Schöpfer, Vater, Geschöpflichkeit, Ebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag, Verantwortung, Vergänglichkeit, Kairos, Zeitinsel, Ewigkeit.

Gestalte mit diesen Begriffen eine bunte Textcollage rund um den Bekenntnistext!

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

Über Zeit (S.119)

»Raum und Zeit«

Biblische Zeitvorstellungen (S.123)

Grundlegende* Begriffe

Eigene Gedanken und Fragen ...